

Bekanntmachung.

Leute, die sich freiwillig zum Schützengilde oder ähnlichen Barchdiensten melden wollen und nicht mit der Schützengilde umzugehen wissen, können durch den Schützengildeverein Gießen im Schützengilde ausgebildet werden. **Mitteilung** (solange Vorrat) und Beifügen werden gestellt. Man wende sich an den Platzmeister des Schützengildevereins Heinrich Rott, Randsburg 7.

Großh. Bezirkskommando.

Achtung! Abänderung!

Betr.: Kriegserfahrgeld.

Bekanntmachung.

An den Oberbürgermeister zu Gießen und an die Großherzoglichen Bürgermeistereien der Landgemeinden des Kreises.

Das Kriegserfahrgeld im Kreise Gießen findet wie folgt statt:

I. In Gießen in der Turnhalle (am Spaldsgarten). Am 10. Mobilmachungstag, also am Dienstag, den 11. August 1914, vormittags 7 1/2 Uhr, für die Militärpflichtigen aus den Gemeinden Allendorf (Vahn), Allendorf (Zumba), Klein-Büdel, Ammerob, Berxob, Winne-rod, Benern, Burthardshausen und Dautbrunnen.

Am 11. Mobilmachungstag, also am Mittwoch, den 12. August 1914, vormittags 7 1/2 Uhr, für die Militärpflichtigen aus der Stadt Gießen.

Am 12. Mobilmachungstag, also am Donnerstag, den 13. August 1914, vormittags 7 1/2 Uhr, für die Militärpflichtigen aus den Gemeinden Groß-Büdel, Groß-Eiden, Hattenrod, Heudelsheim, Klein-Eiden, Lang-Göns und Leichsfeld.

Am 13. Mobilmachungstag, also am Freitag, den 14. August 1914, vormittags 7 1/2 Uhr, für die Militärpflichtigen aus den Gemeinden Lollar, Rainlar, Oppen-rod, Reiskirchen, Rödgen, Rüttershausen mit Kirchberg, Staufenberg mit Friedelshausen, Treis a. Zumba, Trohe und Weled.

II. In Lich in der Turnhalle (Gießerer Straße).

Am 14. Mobilmachungstag, also am Samstag, den 15. August 1914, vormittags 8 1/2 Uhr, für die Militärpflichtigen aus den Gemeinden Albad, Bellersheim, Bettenshausen, Bicklar, Dorf-Gill, Oberstadt mit Arnburg, Ottinghausen, Warbenteich, Grünlingen, Haulen, Holzheim, Hungen, Inheiden, Lang, Langsdorf, Lich mit Hof Albad, Kolbhausen und Mühlbach, Münster, Rüdchenheim mit Hof-Gill, Nieder-Bessingen, Ronnenroth, Obbornhofen, Ob-Bessingen, Ober-Görsen, Rabertshausen mit Ringelshausen, Rodheim mit Hof-Graf, Röhges, Steinbach, Steinheim, Trais-Horloff, Uthle, Willingen und Weyenborn-Steinberg.

III. In Grünberg im Gasthaus „Zum Kirch“.

Am 15. Mobilmachungstag, also am Sonntag, den 16. August 1914, vormittags 8 1/2 Uhr, für die Militärpflichtigen aus den Gemeinden Allertshausen, Bellersheim, Elmloch, Heilsbach, Hölzelsrod, Grünberg, Harbach,

Kesselbach, Lauter, Lindenstruth, Lonsdorf, Zumba, Eder-hausen mit Appenborn, Duedborn, Reinhardshain, Rüd- bingshausen, Saanen mit Holsbach, Zeitzberg und Bir- berg, Stangentrod, Stodhausen, Weidartshain und Weitzers- hain.

Zur Stammtafel anzumelden und in den obenbezeich- neten Terminen zu stellen haben sich:

1. alle Militärpflichtigen, die sich überhaupt noch nicht gestellt haben, oder durch die Krieg- und Obererfah- rungskommission in diesem Jahre zurückgestellt worden sind,
2. alle zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten, die bis zum 1. Oktober 1914, 1915, 1916 und 1917 von der Aushebung zurückgestellt worden sind,
3. die auf Grund bürgerlicher Verhältnisse oder wegen eingetretener Dienstunbrauchbarkeit von den Trup- pen-(Marine-)Teilen zur Verfügung der Ersatzbehör- den entlassenen Mannschaften,
4. die bis zum Aushebungsgeldtag 1915 vorläufig be-urlaubten Rekruten,
5. die von den Truppendeilen als untauglich abgewie- senen Einjährig-Freiwilligen.

Unterlassene Meldungen und Gestaltungen haben die in den Reichsmilitärgelegen ausgeprochenen Strafen zur Folge. Die obenbezeichneten Militärpflichtigen haben sich so- fort bei den Großh. Bürgermeistereien anzumelden.

Die Großh. Bürgermeistereien werden beauftragt, Obiges sofort in ortsüblicher Weise bekannt zu geben. In diesem Zwecke gehen Ihnen noch einige Abdrucke dieser Bekanntmachung zu, die an Plakatafeln, Ortsaushängelassen oder dergleichen auszuhängen sind. In Zugang gekommene Militärpflichtige sind mit sofort durch Listenauszüge be- kannt zu geben.

Die Pflichten sind von Ihnen zu den obengenannten Terminen rechtzeitig zu laden. Die Großh. Bürgermeister — in deren Verhinderung die Großh. Beigeordneten — haben während des Geschäfts anwesend zu sein.

Gießen, den 7. August 1914.

Der Ziviloberste
der Ersatzkommission des Kreises Gießen.
Dr. Ufinger.

Bekanntmachung.

Betr. Vermittlung der Erntearbeiter und Arbeiterinnen.

An die Großh. Bürgermeistereien der Landgemeinden des Kreises.

Sie wollen umgehend durch Anschlag öffentlich bekannt machen, daß im Einvernehmen mit der Landwirtschaftskammer Gießen den Landwirten zur Vermittlung von Arbeitskräften für die Ernte bei dem zunächst gelegenen Arbeitsnachweis ent- gegengenommen werden.

Bei den Angaben ist anzugeben:

1. Art, Beginn und Dauer der Beschäftigung.
2. Zahl der Arbeitskräfte, ob männlich oder weiblich.
3. Vergütung für die Arbeitsleistung pro Tag, außer zu gewöhnlicher Lohnverrechnung.
4. Besondere Wünsche.

Bei den jetzigen Verkehrsbeschränkungen sind möglichst die Arbeitsnachweise der angereichen Heimat in Anspruch zu nehmen. Als solche kommen für den Kreis die Arbeitsnachweise

in Badach, Gießen, Grünberg, Hungen, sowie die Herberge zur Heimat in Gießen in Betracht.

Gießen, den 6. August 1914.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.
Dr. Ufinger.

Betr.: Mobilmachung; hier Bevorschau der Straßensäge.

An die Kraftwagenfahrer.

Sie empfehlen Ihnen, dem Karren der auf den Straßen auf- gehalten, durch Anbinden oder Schlingensystem gekennzeichneten Personen alsbald Folge zu leisten und sich genau zu legitimieren. Im Zweifelsfall wird die ver. Großherzogl. Bürger- meister bei uns telephonisch Erkundigung einziehen, deren Er- gebnis abzuwarten ist.

Das Befahren von Feldwegen würde nur zur Mähegung der Bevölkerung und zu Verletzungen führen.

Gießen, den 6. August 1914.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.
Dr. Ufinger.

An die Großh. Bürgermeistereien der Landgemeinden des Kreises.

Sie empfehlen Ihnen genaue Beachtung. Die Sicherheits- maßnahmen sind zu zügigst aufzutreten zu ergreifen.

Gießen, den 6. August 1914.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.
Dr. Ufinger.

Bekanntmachung und Hinweis.

Die Bevölkerung wird in ihrem eigenen Interesse, sowie in demjenigen der Volksernährung überhaupt, nachdrücklich darauf hingewiesen, daß zum Gemüsebau geeignetes Gelände jetzt noch mit Gemüsesaat für den Bedarf im Winter mit Erfolg angebaut werden kann. Dahin gehören fast sämtliche Wurzelgewächse, insbesondere weiße Rüben und Karotten, ferner Spinat und Salat. Die Großh. Bürgermeistereien wollen eingehend prüfen, ob sich zu vorerwähnten Zwecken nicht geeignetes Gemeindegelände zur Ver- fügung stellen läßt und event. von Gemeinde wegen angebaut werden kann.

Gießen, den 8. August 1914.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.
Dr. Ufinger.

Bekanntmachung

Betr.: Baaken zum XXXVI. Landtag.

An den Oberbürgermeister der Stadt Gießen und an die Großh. Bürgermeistereien der Landgemeinden des Kreises.

Die nachstehende Verfügung Großherzogl. Staatsministeriums teilen wir Ihnen zur Kenntnisnahme und Beachtung mit.

Gießen, den 7. August 1914.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.
Dr. Ufinger.

Das Großherzogl. Staatsministerium.

Zu Nr. 61. 6827.

An die Großherzoglichen Kreisämter.

Im Hinblick auf den Ausbruch des Krieges beauftragen wir Sie, die Bürgermeistereien anzumelden, die Korarbeiten für die Aufstellung der Wählerlisten (vgl. Verf. v. 2. v. 1888, Nr. 61. 5884) einzustellen.

von Ewald.

Kriegs-Erfrischungen

für unsere Söhne und Brüder im Feldzuge,

zugleich unübertroffene Nähr- und Kräftigungsmittel, sind gute

Stollwerck-

Schokoladen, Pfeffermünz-Pastillen usw.

Ein schwerer Krieg ist ausgebrochen, von dessen Ausgang das Schicksal von Völkern, aber auch von tausenden Familien abhängt.

Den Kämpfenden werden allerlei Liebesgaben nachgesandt, die den im Felde Stehenden stets willkommen sind.

Unsere in bald 50-jähriger Praxis gesammelten, reichen Erfahrungen, insbesondere während der deutsch-chinesischen Expedition, der Aufstände in Afrika und bei Verproviantierungen der Kolonialtruppen, haben gelehrt, daß Schokoladen, Pfeffermünz-Pastillen usw., in Feldpostbriefen nachgesandt, überall die trefflichsten Dienste leisteten.

Wir empfehlen deshalb als Feldpostbrief zu 250 Gramm brutto verpackt:

Proviant-Schokolade zum Essen,

ferner Pfeffermünz-Pastillen

in praktischen Rollen,

die ein wahres Labsal bei Ermüdung, Durst usw. sind.

per Feldpostbrief

(einschließlich 20 Pf. Porto)

Mk. 1.—.

Die Artikel können infolge ihrer Handlichkeit in allen Kriegsnotn als Nahrungs- und Genußmittel dienen, sie besitzen alle Bestandteile, die zur Kräftigung des Körpers nötig sind, und vergrößern, bei vorübergehendem Proviantmangel im Tornister oder der Reitpäcktasche verpackt, die eiserne Ration; so können sie je nach Qualität und Eigenart bei ungünstigen Witterungsverhältnissen und großen Anstrengungen den erschöpften Krieger eine kräftige, augenblicklich wirkende Erquickung sein. Dabei sind sie hygienisch einwandfrei hergestellt, verderben nicht und werden stets frisch versandt.

Eine besondere Abteilung unserer Fabrik, die K-Abteilung, ist organisiert, den im Felde stehenden Truppen die genannten Erfrischungen regelmäßig durch die Kaiserl. Feldpost zugehen zu lassen. Durch die täglich auszugebenden Listen des Generalstabes ist die Post über den Standort der einzelnen Regimenter stets unterrichtet.

Der festbegründete Weltruf unserer Firma bürgt für eine gewissenhafte und zu- verlässige Ausführung aller Aufträge.

Genaue Angaben über Zahl der Versendungen (ob täglich oder wöchentlich mehrmals), welche Artikel und in welcher Reihenfolge, sowie peinliche Adressenbe- zeichnung — Vor- u. Zuname, Dienstgrad, Korps, Division, Regiment, Kompagnie, Eskadron, Batterie — unter Beifügung des Betrages mit Postanweisung oder Einschreibebrief erbeten.

Gebrüder Stollwerck A.-G., K-Abteilung

CÖLN — BERLIN — MÜNCHEN — BREMEN.

Jede Verkaufsstelle unserer Fabrikate nimmt Bestellungen entgegen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Mitteilung, daß es Gott gefallen hat, unser treu besorgtes

Lieschen Rabenau

im 23. Lebensjahr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Mill Witwe (Pflegermutter).

Gießen (Dammstraße 9), den 8. August 1914.

Die Beerdigung findet Montag, den 10. August nachm. 3 Uhr von der Kapelle des neuen Friedhofs aus statt.

Todes-Anzeige.

Gestern nachmittags 6 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden im 81. Lebensjahre unsere liebe, unvergeßliche Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Margarete Keller

geb. Hilberg

was wir Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch mitteilen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbeck, Hannover, Fulda, den 8. August 1914.

[9122]

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 9. August, nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause in Wiesbeck, Kornblumenstraße 35, aus statt.

Einquartierung

billige Betten,
Strohsäcke,
Matratzen,
Deckbetten und Kissen,
Bettzüge, Handtücher
befert schnell und billig

J. Jttmann

Gießen, Bahnhofstr. 22.

Neue Kartoffeln

1. Qualität auf Ver-
Beisel Sonnenstr. 85

Total-Ausverkauf

Tapeten und Bordüren zur Hälfte
des vormaligen Preises. Reste von
1-3 Rollen per Rolle 5 Pf.,
bei Abnahme von 100 Rollen
3 Pf. per Rolle. Wachstuche
und Leinwand, etc. bill.
Tapetenhdlg. Benner
Gießen 06010
Lindenpl. 5. Wetzlarstr. 8

Reis- Pressfutter

vortreffliches Futter für junge
Schweine und Wildschweine,
per 100 Pfund, 2 Mk. 50 Pf.,
bei 5 Zent. 2 Mk., per
Hundert P. Gries, Lehma,
Vordruckerei (Gießen) 06010

Mützen-Fabrik

für Studenten, Schüler,
Sport, Reiter, Auto-
Polizeibeamte, Bahn- und
Militär-Mützen.

Nichter- u. Flarerbarretts.

Jul. Lehrmund

Mützenmachermeister,
Bahnhofstraße 61.

Hämorrhoiden-

Leiden, die alles ohne dauernden
Erfolg angewandt, verlangen sofort
bestmögliche Auskunft in verschie-
dener Form. Ausdrück durch Apo-
theker Dr. A. Becker, G. m. b. H.
in Jena bei Cassen K.-L.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf den durch die Mobilmachung sehr stark verminderten Personalbestand sehen sich die unterzeichneten Banken veranlaßt, von Montag, dem 10. August ds. Js. ab die Kassenstunden auf die Zeit von 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm.

zu beschränken.

2007 年

Mitteldeutsche Creditbank
Filiale Gießen.

Bank für Handel und Industrie
Niederlassung Gießen.

Städt. oöbr. u. n. Staats-
aufsicht stehende

Höhere
Handelssehule Landau (Pfalz).

I. Handelsrealsehule (für Mädchen 11-20 Jahren,
1912/13 26 Ew. jährige.

II. Halbjähr. Handelskurse (nur Knaben, Ausw. d.
für junge Leute von
15-20 Jahren.

Schul- u. Pensionärskasse in importanten Neubauten.
Gewinnhafte Neuanschaffg.; unerk. gute Verpfleg.
A. gefüll. Prosp. versend. **Direktor A. Harr.**

Neuaufnahme
13. Oktober 1914.

Seminarkindergarten Bürgerkindergarten.
 Eröffnung der beiden Kindergärten am 1907 D
Montag, den 10. August, 9 Uhr.
 Auch Schulkinder werden aufgenommen.
Kindergartenverein und Gießener Fröbel-Seminar.

Der aufgeklärte Landwirt kauft nur

Hüttenbergia (früher Torpedo)

Drill- und Hackmaschinen



Der enorm steigende Umsatz bürgt für beste Qualität u. Leistungsfähigkeit.

Mäßig im Preis, stabil in Bauart.

Verlangen Sie Prospekte und kostenlosen Besuch von der

Butzbacher Maschinenbau-Anstalt

Anton Volk, Butzbach 2251 D

Zur jetzigen Ausfaat

empfehle in Ia. Qualität: Spinat, Fenchel, Winter-
salat, Radiesen, Karotten, Rettich, Weisskraut, Wir-
sing, Gurken, Zucchini, Tomaten usw.

Heinr. Hahn, Samenhandlung
Neustadt 8 Telefon 402



Bandsäge-
maschinen

einfach und kombiniert,
bauen in bekannter, uner-
reichter Konstruktion und
Leistungsfähigkeit.

Gerischer & Schröder
Maschinenfabrik
Leipzig - Stötteritz 31.

Carl Stückrath
Möbelfabrik

Asterweg 47 Steinstraße 56/58/60 Teleph. 2005
Haltestelle der Elektrischen (grüne Linie, Asterweg)

Große
Möbel-Ausstellung

Komplette Wohnungs - Einrichtungen
in allen Preislagen u. nur aparten Formen

Streng reell fachmännische Bedienung
Langjährige Garantie - Franko Lieferung

Permanente Muster-Ausstellung Kirchenpl. 9

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich. Begründet 1857.
 Höchste Gegenwartsrentenanstalt der Schweiz
 ohne Nachschußpflicht
 Deutsche, schweizerische u. französische Staatsangehörige
 hohe Dividenden zu liberalen Bedingungen
 Höchste Sicherheit
 Sicherheitsfonds RM. 115 000 000.—
 Für die deutschen Versicherungen sind die
 Deckungskapitalien in deutschen Werten bei deutschen
 Behörden hinterlegt.
 Stellenlose Auskunft erteilt: 4524D
 Oberinspektor Wih. Reising, Frankfurt a. M., Rehmstr. 27

Rosfläusn
mit Krat verlichtet radikal
Goldgeist W.-Z. 19196.
Farb- und ge-
ruchlos. Reizt die Kopf-
haut von Schuppen u. Schin-
nen, befördert d. Haarwuchs,
verleiht Haut einen z. Ro-
sageigen Parfüm, d. auf
die Schulteder, Tarsen, von
Anerk. Recht ver in Karlsruhe
u. M. L. - 0,50. Nimmale ohne
ausgewogen. In Apoth. Drog.
Nachsch. wo man sucht.
E. Kars, Gobr. Michel
Aug. Noll, Ernst Noll,
A. Schäfer, W. Schra-
der, C. Seibel, Frank-
furter Str. 39. 1933as

Luhns

Wasch-Edelweiß
Seife

Luhns- Seife

Abtropfseife
in 100 g Packung

Defen u. Herde

Papier in mehreren Danks
Zeilen und Gerden, auch
Sachverständigen und Managern,
wurde der Firmen. Man kann
am besten und billigsten in
dem ersten Sozialgericht.
Mitte mein Papier noch drei
Anstellungsanzeigen Nr. 118
bestellen zu wollen. 11.
Durch Nachl. Bild. 118.

Im Nu!
ein luftiges Kohlenfeuer
und „Zschellener“ D. R. P.
er Solawerke Kärnten, Arde-
berg im Ost. 2. 25 Häuser
in Vienna. Preisliste frei.
Niederlage bei Gebr. Kohl-
schubwandlung, Wien.

Bekanntmachung.

In unſer Handelsregiſter wurde heute ein-
getragen: Die Firma Karl Otto Bender, A. He-
nachfolger in Hungen iſt geändert in „Wag Dreifuß“.
Die Prokura der Wag Dierſch Dreifuß Ehefrau,
Sophie geborene Oppenheimer in Hungen und der
Emma Oppenheimer in Hungen iſt erloſchen.
Dem Kaufmann Paul Dreifuß in Hungen
wurde Prokura erteilt.
Hungen, 6. Auguſt 1914.
Großh. Amtsgericht Hungen.

Gewerbeausstellung Gießen 1914

Das Ausstellungsbureau befindet sich für die nächsten Tage im **Gewerbehause (Kirchstrasse)** und ist vorerst bestimmt von 9 bis 1 Uhr geöffnet.

Der Ausstellungsvorstand.

Prof. Dr. Krausmüller, Vorsitzender.

Junge Mädchen und Frauen

die bei Anpflanzungen von Wintergemüsen zu gemeinnützigen Zwecken auf zur Verfügung gestellten Grundstücken bei Viehen helfen wollen, werden gebeten, sich

Montag früh 9 Uhr

mit Gartengeräten (Spaten, Hacke oder Stiefel) auf dem Marktplatz einzustellen.

Frau Weheimerat Sommer, Frankfurter Str. 97.

Kriegsversicherung

für den Todesfall.

Die Versicherung tritt **sofort** in Kraft.
Anmeldungen werden entgegen-
genommen und Policen **inner-
halb 24 Stunden** verabfolgt.

A. Fröhlich, Generalagent
Nord-Anlage 31.

Nord-Anlage 31.

1999

Vömlinge Zuckerkuchen für die Familien können Sie
gut u. billig bei Franz Bette, Mühlberg 10.

12 Visits ::
Glantz M. 1.80
matt , 4.00

**Anderer Formate
Familien-Gruppenbildder
entsprechend billig.**

Phot. Atelier Gebr. Strauss

Bahnhofstrasse 64

Zu jeder Aufnahme eine Vergrößerung 30 x 36 mit Karton **als Geschenk**

12 Kabinetts
Glanz M. 4,80
matt 8,00

Sonntags den ganzen Tag
geöffnet.